

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Kredite sind wie Fische.
Man sollte sie nicht aus
dem Trüben fischen.**

Wer aus dem Trüben fischt, kann
nie wissen, was er herauszieht. Gerade aber in
Geldsachen kann man nicht klar genug sehen. Gehen Sie
daher der Sache auf den Grund, bevor Sie Kredit aufnehmen.

Wenn Sie zu uns kommen, erhalten Sie klaren Wein ein-
geschenkt. Aufina ist ein Tochterunternehmen der
Schweizerischen Bankgesellschaft. Das bedeutet für Sie: klare
Bedingungen, faire Zinsen.

Ein Schutzbrief gibt Ihnen Sicherheit bei Krankheit oder Unfall. Bei
einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als 30 Tagen übernimmt eine
Versicherung die fälligen Raten. Dieser Schutz ist im Tarif inbegriffen.

Ihr Privatleben wird respektiert. Wir schnüffeln nicht bei Arbeitgebern
und Bekannten und verlangen in der Regel keine Bürgen.

Sie brauchen keinen Papierkrieg durchzufechten. Der Weg
zu einem Aufina-Privatkredit führt über ein
einfaches Antragsformular. Sie können es
per Telefon verlangen oder gleich bei uns
am Schalter ausfüllen.



der faire Kreditservice

Aufina ist ein Tochterunternehmen der Schweizerischen Bankgesellschaft

5200 Brugg, Tel. 056 41 37 22
4000 Basel 10, Steinvorstadt 73, Tel. 061 22 08 64
3001 Bern, Laupenstrasse 10, Tel. 031 25 50 55
2502 Biel, Bahnhofplatz 9, Tel. 032 3 22 27
7000 Chur 2, Postplatz 44, Tel. 081 22 41 24
6000 Luzern, Hirschengraben 43, Tel. 041 23 65 55

4600 Olten, Ringstrasse 8, Tel. 062 22 23 91
9001 St. Gallen, Poststrasse 23, Tel. 071 23 13 23
1950 Sitten, rue du Scex 2, Tel. 027 295 01
8401 Winterthur, Obergasse 20, Tel. 052 22 92 25
8003 Zürich, Birmensdorferstrasse 83, Tel. 01 33 59 60
weitere Büros in Genf, Lausanne, Neuchâtel, Lugano.

1501



Wir lieben unsere Kunden, wie sie sind.

Sie sind wie wir. Wir sind wie sie. Sie arbeiten, um zu leben. Und leben, um glücklich zu sein. Viele haben es erreicht. Manche sind auf dem Weg dazu. Andere können erst davon träumen. Uns freut es, ihnen dieses Glück behüten oder bei der Verwirk-



SECURA

die Versicherungsgesellschaft mit Herz

lichung ihrer Träume ein Stück weit helfen zu können. Auf unsere Weise – mit Versicherungen. Aber Versicherungen, die sind wie sie. Aus ihrem Leben gegriffen. Für ihr Leben geschaffen. Menschlich. Im Geiste der Migros, zu der wir gehören.

Wo liegt der Unterschied zwischen einer HiFi-Anlage für 1630 Franken und einer für 3000 Franken? Beim Hersteller.

Diese HiFi-Anlage von Philips kostet komplett 1630 Franken. Es gibt HiFi-Anlagen, die das Doppelte und Dreifache kosten. Sind die besser?

Sicher, rein physikalisch gesehen. (Vor allem gibt es wesentlich stärkere Verstärker.) Aber der Unterschied ist minim. Denn von einer gewissen Grenze an lassen sich Verbesserungen nur noch mit sehr hohem Aufwand erzielen – und von da an wird es nur noch ein wenig besser, aber sehr viel teurer.

Aber das nützt den meisten Leuten nur noch theoretisch etwas. Denn die Leistung eines 100-Watt-Verstärkers wird heutzutage meistens vom mangelnden Verständnis des Nachbarn begrenzt. Philips hat darum eine neue HiFi-Anlage zusammengestellt, deren Qualität über alle Zweifel und selbst über die strengen DIN-HiFi-Normen erhaben ist. Nur ist sie nicht für Schloss-Säle gebaut, sondern für die HiFi-Wiedergabe in einem normalen Wohnzimmer.

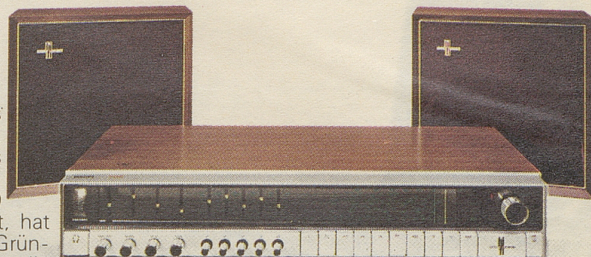
Sie besteht aus dem Plattenspieler GA 308 mit dem Tonabnehmersystem GP 400 (es zählt zur Spitzenklasse). Der GA 308 kostet komplett mit System Fr. 390.–. Der Verstärker des Steuergerätes RH 702 leistet 2×20 Watt (Musikleistung) bei einem Klirrfaktor unter 1%. Beim Tuner für Kurzwelle, Mittelwelle, Langwelle und UKW-Stereo lassen sich fünf UKW-Stationen vorprogrammieren, was die Sendereinstellung sehr bequem macht. (Abschaltbare Ferritantenne für störungsfreien HF-TR-Empfang.) Ein Senderabstimminstrument fehlt ebensowenig wie alle nur denkbaren Klangregler des Verstärkers fehlen. Kopfhöreranschluss frontal.

(Preis RH 702 Fr. 880.–.)

Die Lautsprecherboxe für 30 Watt Musikleistung (es braucht natürlich 2) ist eine ausgesprochene Kompaktbox und misst nur 27×27×16,5 cm. Sie hat speziell entwickelte Hoch- und Tieftonlautsprecher und ein Gehäuse aus Nussbaum. (Preis pro Boxe Fr. 180.–.) Dass die ganze Anlage nur 1630 Franken kostet, hat zwei einfache Gründe. 1. stellt Philips alle Bauteile selbst her und kann die Geräte optimal aufeinander abstimmen.

Und 2. stellt Philips HiFi-Geräte in sehr grossen Serien für die ganze Welt her. Dadurch werden sie billiger.

Aber diesen Unterschied hören Sie nicht.



PHILIPS

Einen Hi-Fi-Prospekt mit den exakten technischen Daten aller Philips Hi-Fi-Geräte gemäss DIN-Normen bekommen Sie gratis vom Fachhändler oder direkt von Philips AG, Abt. RGTT, Edenstr. 20, 8027 Zürich, Tel. 01 44 22 11.



Philips
Sound+Vision